

aus über die Bahn zum Gertrudentirchhof mit seiner alten Kapelle.

Der jetzige Bau stammt etwa aus dem Jahre 1480, in dieselbe Zeit ist die Entstehung der Freskogemälde zu setzen, die 1908 wieder aufgedeckt wurden.

Den Kirchhof überragt das Großherzogliche Mausoleum, dicht dabei steht das Denkmal der von den Franzosen 1813 in Bremen erschossenen beiden Oldenburger v. Finckh und v. Berger.

Wir kehren um und schneiden den Pferdemarktplatz in südwestlicher Richtung, gehen wieder über die Bahn und biegen in die Peterstraße ein. Rechts steht die 1903 errichtete Garnisonkirche, links das frühere Lehrerseminar (jetzt Hochschule für Lehrerbildung), weiterhin die in den Jahren 1873-77 erbaute katholische Kirche. Etwas zurückliegend sehen wir dann rechts das Peter-Friedrich-Ludwig-Hospital, dessen Grundstein 1838 bei der 25jährigen Gedächtnisfeier der Rückkehr des um die Stadt verdienten Herzogs gelegt wurde.



Schloßgarden mit Blick auf das Schloß
Aufn. Hofmeister, Blumenthal

bäuden und dem Augusteum vorbei zum Damm.

Das Amtsgericht wurde 1902 (1908) von Baurat Rauchseld, das Oberlandesgericht 1882 von Hillerns erbaut.

Das Augusteum wurde 1865-67 von dem Hofbaurat Klingenberg im Florentiner Palaststil errichtet. In seinem Treppenhaus befinden sich Gemälde von Prof. Griepenkerl-Wien. Früher war dort die Großherzogliche Gemädegalerie untergebracht; heute dient das Gebäude zu Ausstellungen.

Wir überqueren den Damm und sehen an der Ecke das sogen. alte Palais (nach dem Kriege Staatl. Gymnasium, jetzt Hitler-Jugend-Haus). Die Huntestraße, die wir nun verfolgen, hat noch den alten Charakter aus der Zeit ihrer Entstehung am Anfang des 19. Jahrh. bewahrt; gegenüber liegt der bereits erwähnte Paradieswall. Wir gehen links zur Poststraße hinüber, dann am Arbeitsamt vorbei. Hier stand früher der Marktall, der 1924 abbrannte. Beim Hauptpostamt (1902 erbaut) befinden wir uns wieder am Stautorplatz. Wir überqueren nun die Staustraße und verfolgen den ehemaligen Wall auf der Staulinie bis zur Langen Straße, die wir etwa beim Lappan erreichen. Nun wenden wir uns rechts zur Heiligengeiststraße und gehen gerade-



Mausoleum

Aufn. Sandeck, Oldent